

# Miszelle

## 4Q559 „Biblical Chronology“

Wilhelm Nebe (Heidelberg)

Unter den Handschriften vom Toten Meer gibt es eine Kopie eines Textes, der eine biblische Chronologie enthält.<sup>1</sup> Von der Handschrift 4Q559 sind 13 oder 12 Fragmente erhalten, 2 größere (Fr. 3.4), 4 oder 5 mittelgroße (Fr. 1.2.5.7.8) und 6 winzige. Es handelt sich um eine Papyrus-Handschrift in späthasmonäisch-frühherodianischer Buchschrift mit minimalen Zügen von Kanzleischrift (der Buchstabe ן). Alter ca. 50-30 vor Chr. – Photos: PAM 43603 (nach dem die Fragmente gezählt werden)<sup>2</sup>. 42074<sup>3</sup>. 41989<sup>4</sup>.

Der Text der Handschrift ist bisher erst vorläufig bekanntgemacht, nicht ediert. Die „Preliminary Concordance“ des Rockefeller Museums enthält eine verzettelte Transkription von Fr. 1-6.<sup>5</sup> R. Eisenman – M. Wise haben Fr. 1.3.4 daraus als Nr. 16 übernommen.<sup>6</sup> Eine Übersetzung des vorläufigen Textes bieten R. Eisenman – M. Wise<sup>7</sup>, F. García Martínez<sup>8</sup> und J. Maier.<sup>9</sup>

Die Sprache von 4Q559 ist hasmonäisch-aramäisch.<sup>10</sup> Der Schreiber der Handschrift schreibt nur inlautende lange Vokale mit Ausnahme von -ā- (-ī- durch ם, -ū- und -ō- durch ן) und lange Auslautvokale (erhalten ist nur das -ā des Status determinatus mit ם-). Kurze Vokale sind nicht bezeichnet. Zahlen sind in Ziffern in absteigender Linie geschrieben, „1000“ mit den Buchstaben ןׁׂ wie reichsaramäisch und jüdisch-palästinisch.<sup>11</sup>

Ich übersetze im folgenden den Text und füge den erhaltenen wie ergänzten Text in Klammern bei.

<sup>1</sup> Die erste Nachricht über diese Chronologie stammt von J. Starcky, RB 63, 1956, 66. Nach ihm gibt es 3 Handschriften dieses Werkes.

<sup>2</sup> Das Photo ist bei R. Eisenman – J.M. Robinson (Ed.), A facsimile edition of the Dead Sea Scrolls, Washington D.C. 1991, besser als bei E. Tov (Ed.), The Dead Sea Scrolls on Microfiche, Leiden 1993. – Die Concordance (siehe Anm. 5) zählt Fr. 1 als 2 und 7 als 6.

<sup>3</sup> Enthält Fr. 1-7.9 und 4 weitere nicht zu dieser Handschrift gehörende Fragmente.

<sup>4</sup> Nur Fr. 8 oben Mitte.

<sup>5</sup> H.P. Richter (Ed.), Göttingen (privately) 1988.

<sup>6</sup> The Dead Sea Scrolls uncovered, Dorset 1992; deutsch: Jesus und die Urchristen, München 1992. Übernommen wurde der Fehler in Fr. 4,8.

<sup>7</sup> Ebenda.

<sup>8</sup> The Dead Sea Scrolls translated, Leiden 1994, 228.

<sup>9</sup> Die Qumran-Essener. Die Texte II. München 1995, 737f.

<sup>10</sup> K. Beyer, Die aramäischen Texte vom Toten Meer, Göttingen 1984, 34f; Ergänzungsband, Göttingen 1994, 16f.

<sup>11</sup> K. Beyer, Ergänzungsband 308; J. Hoftijzer – K. Jongeling, Dictionary of the North-West Semitic Inscriptions, Leiden 1995, 65; wie in Masada Nr. 577,3; 589?.

Anfang und Ende der Schrift sind nicht erhalten. Offen ist, ob mit Adam, Noah oder erst mit Abraham begonnen ist. Fr. 1-3 und vielleicht 6 enthalten einen chronologischen Abriß der 6 Generationen von Isaaq bis Aaron, vornehmlich in der Satzform der Genealogie (Gen 5,1-32; 11,10-32): „P.N. zeugte (אולד) als ...-jähriger (בר שנין) den (ית) P.N.“

Fr. 1:

„<sup>1</sup>[und Isaaq nahm sich als] 4[0-jäh]riger [Rebeqqa <sup>2</sup>zur Frau (שנין 3)] „וישחק בר שנין 3] und Isaaq [zeugte als 60-jäh]riger<sup>13</sup> [den<sup>3</sup>Jaacob (נסב ית רבקה לה לאנתתה) und er war ] ein 65-[jäh]riger, [als Abraham (וישחק ב] seine Kinder rief ...] um [ihnen ]mitzuteilen [...] (קרוא אברהם ית בנוהי ... [לחוינה להו])].“<sup>14</sup>

Fr. 2:

„<sup>1</sup>[und] Isaaq [schickte] Jaqob [nach Mesopotamien (?) (ושלח ית שחק יעקב לפרדן)] und Jaqob wohnte 6]9 [Jahre<sup>15</sup> (ועמר יעקב שנין 333)] im Lan[de Kanaan (אדם) (רע כנען ב] ... , und er d]iente 14 Jahre dem [Laban <sup>4</sup>für Lea und Rahel] (ופלח שנין 14 ללבן בלאה וברחל)].“<sup>16</sup>

In diesen letzten Satz habe ich Fr. 6 eingeordnet: [ (רין 11) ]

Fr. 3:

„<sup>1</sup>[und Levi zeugt]e als 3]5-[jäh]riger<sup>17</sup> den Qahat (ולוי בר שנין 35) (ית קהת) und Qahat] zeugte<sup>2</sup>als 2]9-[jäh]riger<sup>18</sup> den Amram (ועמ[רם] ית עמרם) (ואהר[ון] ית אהרון) und Aar[on] brach auf aus Ägypt[en, er und seine ganze Familie (ביתתה) הוא וכל ביתתה] (ואהר[ון] ית אהרון) und [diese waren 11536 (ואהר[ון] ית אהרון)].“<sup>20</sup>

<sup>12</sup> Vgl. die aramäischen Übersetzungen von Gen 25,20. Der erhaltene Ziffernrest paßt nicht auf Abrahams Alter bei der Geburt Isaaqs: „100“ (Gen 21,5); „101“ (Josephus, Antiqu. I, 213f); „111“ (Jubiläen 16, 17). Dann wäre jeweils die Ziffer für „100“ gebraucht. M. Wise „99“.

<sup>13</sup> Gen 25,26.

<sup>14</sup> Die Ziffer „5“ stammt offenbar aus einem angehängten Fragment. Wenn die Zuordnung richtig ist, kann es nicht um Jaqobs Alter bei der Geburt Rubens (Demetrius: „85“) oder Levis (Demetrius: „87“; Jubiläen 28: „81“) gehen, vielleicht eher um Isaaqs Alter bei Abrahams Abschiedsrede (nach Jubiläen 20: „65“).

<sup>15</sup> So Jubiläen 27,19; nach rabbinischer Tradition und Demetrius: „77“.

<sup>16</sup> Gen 31,41; 29,18.20.

<sup>17</sup> TestamentLevi griechisch 11; aramäisch: „34“. Siehe Anmerkung 18.

<sup>18</sup> TestamentLevi griechisch 11; aramäisch: „30“.

<sup>19</sup> Nach Demetrius mit „75“; nach Jubiläen sind „136“ Jahre zu erschließen, ebenso Ginzberg II, 261; vgl. auch aram Testament Amram 1,8. In seinem 136. Jahr ist Amram nach Demetrius und TestamentAmram 1 gestorben, mit „137“ nach Ex 6,20. Wise ergänzt „110“ Jahre.

<sup>20</sup> Am Ende von Zeile 3 könnte man vielleicht auch ergänzen „83-jährig“ entsprechend Ex 7,7; Num 33,39. Da die Zahl in Zeile 4 keine Summe von Lebensjahren oder von Zeugungsaltern darstellen kann, rechne ich eher mit einer Personenzahl: 11500 + 36, vielleicht aus Num 3; 26 und 1 Chr 23,13ff kombiniert.

In Fr. 4.5.7 geht es um einen chronologischen Abriss seit dem Auszug aus Ägypten bis in die Richterzeit, vornehmlich in der Satzform: „P.N. + Regierungszeit“.

#### Fr. 4:

„[...] aus dem Lan[de Ägypten ... ( ... מִצְרַיִם אֶרֶץ ] )<sup>2</sup> ... We]g von [40] Jah[ren ... ( ... 33 שָׁנַיִם [אַרְ] )<sup>3</sup> ... Jor[dan]<sup>21</sup> [und ...] Jah[re ( ... ] יָרְדְנָא [ ... ] ? [שָׁנַיִם] ),<sup>4</sup> ... ] 35 [Jahre<sup>22</sup>. ( ... שָׁנַיִם ] )<sup>5</sup>. In Gilgal<sup>23</sup> [...] Jah[re ( ... ] בְּגִלְגָּל )<sup>6</sup> ... ]<sup>5</sup> in Timnat Sera[h] 20 Jahre<sup>24</sup> ( 3 שָׁנַיִם )<sup>7</sup> ( ... ] בְּתַמְנַת סֶרַח שָׁנַיִם )<sup>8</sup>, und nachdem [Josua] gestorben war ( ... ] יְהוֹשֻׁעַ )<sup>9</sup>,<sup>6</sup> ... ]<sup>25</sup> [Kušar Rišatay/om<sup>26</sup>, der König [von Mesopotamien,] 8 [Jah]re ( ... ] אֶרֶם נְהַרִין שָׁנַיִם )<sup>27</sup>. Othniel, der Sohn [des Qenaz 40 Jahre<sup>28</sup>] ( ... ] עֹתְנִיָּאל בֶּרֶךְ קִנּוּז )<sup>29</sup>. Eglon, der König von Moab<sup>9</sup> [18] Jah[re<sup>29</sup> ( ... ] עִגְלוֹן מֶלֶךְ מוֹאָב שָׁנַיִם )<sup>30</sup>. ( ... ] אֶהֱיָוֶד בֶּרֶךְ גֵּרָא שָׁנַיִם )<sup>31</sup>. Šam[gar,<sup>31</sup> der Sohn des Anat ... ] ( ... ] שָׁמְגָר בֶּרֶךְ עַנַּת )<sup>32</sup>.

#### Fr. 5:

„[...] die Midianiter] 7 [Jahre] ( ... ] מִדְיָנִיָּא שָׁנַיִם )<sup>33</sup> [Und] es ging heraus und [...]<sup>2</sup> Gideon] 40 [Jah]re ( ... ] גִּדְעוֹן שָׁנַיִם )<sup>34</sup>. (Abimelechs Herrschaft wird übergegangen).<sup>35</sup> Tho[la, der Sohn Puahs .. ]<sup>3</sup> in Šam[jir (?) [23] Jahre[ ( ... ] תְּוֹלַע בֶּרֶךְ )<sup>36</sup>. ( ... ] שְׁמִירָה בְּשָׁמִיר שָׁנַיִם )<sup>36</sup>.

#### Fr. 7:

„[...] Jahre [... ]<sup>3</sup> .. Jah]re 40 ( 33 שָׁנַיִם )<sup>37</sup>.

#### Fr. 8:

Die etwas andere Form des  $\mathfrak{g}$  macht die Zugehörigkeit zu 4Q559 zweifelhaft. Das  $\mathfrak{g}$  kann nicht auf Gideon bezogen werden. Fr. 8 läßt sich nicht mit Fr. 5 kombinieren.

<sup>21</sup> Entsprechend bibl.-hebr. mit Artikel.

<sup>22</sup> Der Bezug ist unklar. Möglich auch „36“, „55“, „56“, „75“, „76“.

<sup>23</sup> Entsprechend bibl.-hebr. mit Artikel. Das Wort ist aufgrund von גִּלְגָּל (Jos 22,10) verschrieben und korrigiert.

<sup>24</sup> Bibl.-hebr. ist Josuas Zeit in seinem Erbesitz (Jos 24,30; Ri 2,9) nicht nach Jahren gezählt. Ginzberg IV, 17: Josua führt 28 Jahre. Eupolemos: Josua ist 30 Jahre Prophet.

<sup>25</sup> Die Chronologie geht von Ri 2,8f zu 3,8 über.

<sup>26</sup> Die Namensform entspricht LXX Ri 3,8.10 Χουσαρσαθαι/ωμ.

<sup>27</sup> Ri 3,8.

<sup>28</sup> Ri 3,9ff; LXX-Variante: „50“.

<sup>29</sup> Ri 3,12ff.

<sup>30</sup> Ri 3,16ff.30.

<sup>31</sup> Damit endet Fr. 4.

<sup>32</sup> Ri 3,31, ohne Zeitangabe.

<sup>33</sup> Ri 6,1ff.

<sup>34</sup> Ri 8,28.

<sup>35</sup> Ri 9,1ff.22.

<sup>36</sup> Ri 10,1ff.

<sup>37</sup> Fr. 7 kann auf Jabins 20 Jahre (Ri 4,2), gefolgt von Deboras 40 Jahren (Ri 4,3ff; 5,31), oder auf Abdons 8 Jahre (Ri 12,14), gefolgt von den 40 Jahren der Philister (Ri 13,1ff) gehen.

Fr. 9-13:

Diese Fragmente enthalten nur einzelne wenige Buchstaben und Ziffern, die nicht sicher einzuordnen sind.

4Q559 nimmt seinen Geschichtsabriß aus der biblischen Tradition. Ein aramäisches Targum scheint nicht vorausgesetzt zu sein (vgl. Fr. 1,1f mit Gen 25,20 und Fr. 2,3 mit Gen 29,18.20). Vielmehr ist eine Abhängigkeit von einer hebräischen Vorlage deutlich (Fr. 3,3: [ממזרין]; Fr. 4,3: [י]רדנא und 4: גלגלא).<sup>38</sup> Diese steht vielleicht in der Tradition der Proto-Septuaginta (Fr. 4,6: כוש רשעתי/ום entgegen MT: כושן רשעתיים).<sup>39</sup> Außerdem hat 4Q559 über die biblische Tradition hinaus nichtbiblische „historische“ Werke benutzt wie Jubiläen,<sup>40</sup> Testament Levi, Amram, Qahat u.a. Gattungsmäßig steht 4Q559 am nächsten der biblischen Chronologie eines Demetrius (3./2. Jh. vor Chr.). Deutlich sind aber die Unterschiede, was die einzelnen Fakten angeht. Die Chronologie bezweckt einen Aufweis fortlaufender Geschichtsdaten. Deshalb die Erhebung des Alters des Vaters bei der Geburt seines Kindes. Fr. 4.5.7 werden Daten aus dem Richter-Buch exzerpiert, aber ohne den zugehörigen deuteronomistischen Rahmen. Feinde und Retter Israels stehen ohne nähere Charakterisierung nebeneinander. Das Aufgeben der deuteronomistischen Beurteilung könnte gegen eine asidäisch-essenische Herkunft des Werkes sprechen. Asidäisch-essenische, gemeint sind apokalyptische Kreise ab dem 3. Jh. vor Chr., haben bekanntermaßen an das Geschichtsbild des Deuteronomisten angeknüpft. Fr. 4.5.7 lassen keine besondere theologische Abzweckung erkennen. Anders Fr. 1-3: Dort läuft die Zeittafel offenbar auf eine Genealogie der Priester und Leviten hinaus. 4Q559 könnte priesterlichen oder priesterorientierten Kreisen entstammen. 4Q559 ist wahrscheinlich eine schriftgelehrte- oder eine Schularbeit aus dem 2. oder 1. Jh. vor Chr., frühestens aus dem 3., mit dem spezifischen Interesse, Daten der Geschichte Israels chronologisch kompendienhaft zusammenzufassen.

*Zusammenfassung (abstract):*

4Q559 ist eine Papyrus-Handschrift in Buchschrift aus der Zeit ca. 50-30 vor Chr. in hasmonäisch-aramäischer Sprache. Sie enthält kompendienhaft chronologische Daten aus der biblischen Geschichte unter Zuhilfenahme außerbiblischer Traditionen. Der Anfang ist verloren. Erhalten sind Daten zu Isaaq bis Aaron und vom Auszug aus Ägypten bis zur Richterzeit. Das Werk ist eine schriftgelehrte Arbeit vielleicht aus priesterlichen Kreisen aus dem 2. Jahrhundert vor Chr.; asidäisch-essenische apokalyptische Herkunft ist nicht nahegelegt.

*Anschrift des Autors:*

*Dr. G.W. Nebe, Krahnengasse 12, D-69117 Heidelberg, Bundesrepublik Deutschland*

<sup>38</sup> Siehe Anm. 21 und 23.

<sup>39</sup> Siehe Anm. 26.

<sup>40</sup> Siehe insonderheit J.C. VanderKam, Das chronologische Konzept des Jubiläenbuches, ZAW 107, 1995, 80-100.